



## **Medienmitteilung**

Luzern, 29. Februar 2020

### **Polizistin mit Absicht angefahren und schwer verletzt**

VSPB – Wieder ist es passiert. Mit voller Absicht wurde gestern Abend in der Stadt Zürich im Rahmen einer regulären Verkehrskontrolle eine Polizistin angefahren. Als ob das nicht genügt, wurde sie mehrere Meter mitgeschleift und zog sich dabei schwere Verletzungen zu.

Der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter verurteilt diese Tat – welche an versuchten Mord grenzt - in schärfstem Masse. Er hofft, dass der Täter schnell gefasst und hart bestraft wird.

Die Politik muss endlich in Gang kommen und Täter in höchstem Mass bestrafen. Der VSPB fordert seit vielen Jahren härteren Umgang und Bestrafung für solche Straftaten.

Der VSPB wünscht der Kollegin gute Besserung und dass sie sich schnellstmöglich von ihren Verletzungen erholt.

### **Zeugenaufruf**

Personen die Angaben zum gesuchten grauen SUV mit ZH Kontrollschild machen können werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Zürich, Tel 044 247 22 11, zu melden. Die Polizei sucht auch Zeuginnen und Zeugen, denen das gesuchte Fahrzeug, in der Zeit von ca. 22.45 – 23.15 Uhr, beim Strichplatz am Depotweg oder im Bereich Aargauerstrasse, Pfingstweidstrasse, Europabrücke, Autobahn A1 zwischen dem Anschluss A1h und dem Limmattaler Kreuz aufgefallen ist.

### **Für weitere Informationen:**

- Deutsch: Johanna Bundi Ryser, Präsidentin VSPB, Tel. 079 609 50 90
- Französisch und Italienisch: Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64